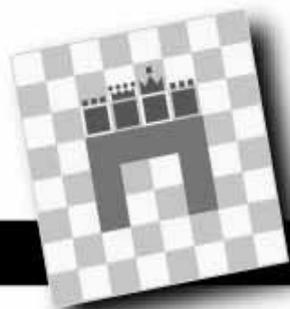


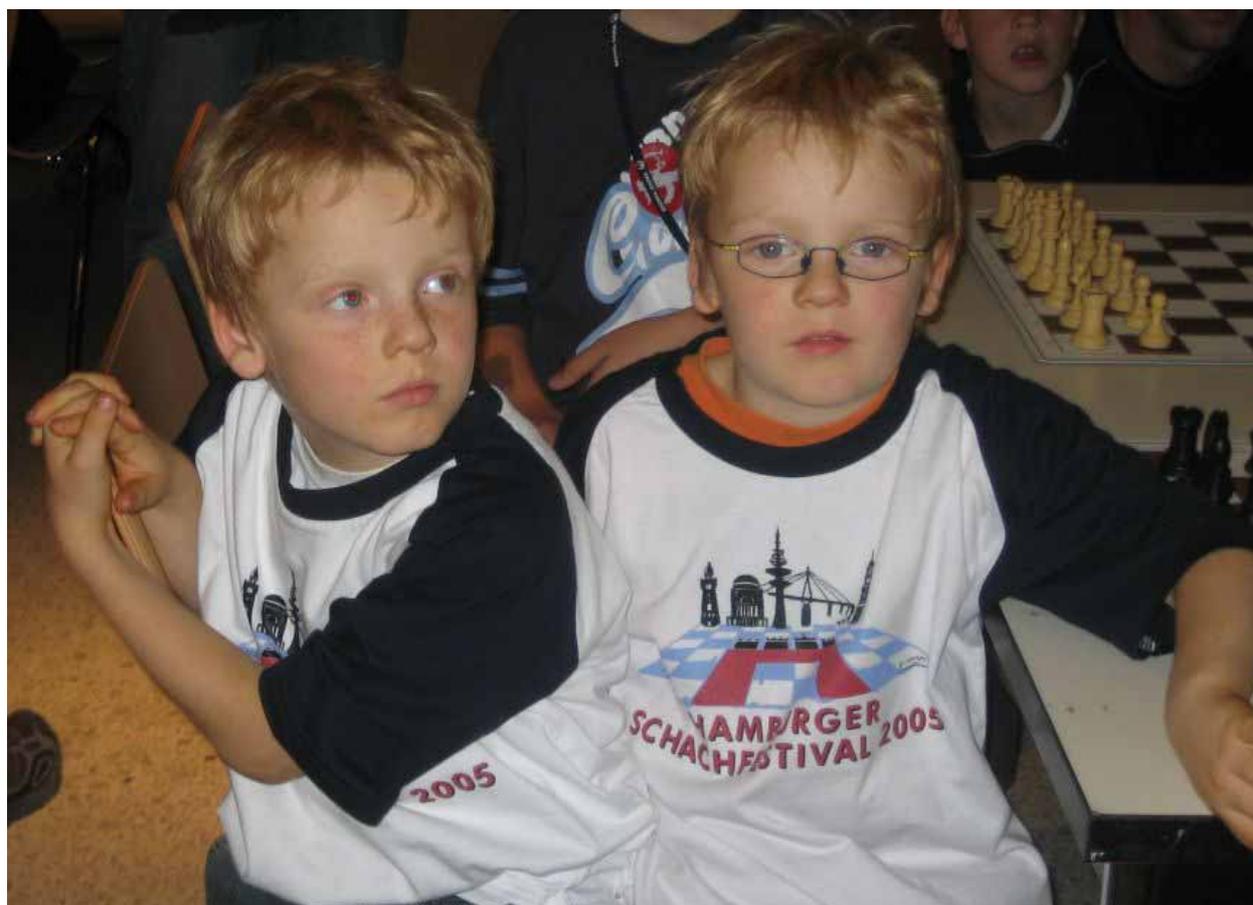
Hamburger
Schachfestival
2005

05. Oktober



open aktuell

◆ Sporthalle Hamburg ◆ 1. bis 9. Oktober 2005



SIGNAL IDUNA Simultan mit Alexei Shirov.

Sieben Spieler schaffen eine Punkteteilung!

1. Offene Hamburger Familienmeisterschaft

Vera und Peter Jürgens vor Janina und HaChri Stejskal und Ljuba und Michael Kopylov.

3. Klaus-Junge-Open und 2. Walter-Robinow-Turnier

Noch sieben Spieler ohne Punktverlust – darunter IM Yelena Dembo, die heute mit Schwarz gegen GM Robert Kempinski antreten muss!

Lennart Colpe und Herwarth Ernst ungeschlagen im B-Open – heute großer Spitzenkampf!

◆ veranstaltet vom Hamburger Schachklub von 1830

Schachstadt Hamburg III

In diesen Tagen kann man ein Stück weit nachvollziehen, weshalb die Lokalgröße Lotto-King-Karl seine Heimatstadt Hamburg vor jedem Heimspiel des HSV in der AOL-Arena als „meine Perle“ besingt: Ein herrlicher Altweibersommer bringt uns mit „Oldenburgia“ ein Hockdruckgebiet herbei, das auch in den kommenden Tagen noch einigen Sonnenschein verspricht. Schachspieler kommen weit herum und können so zwei Hobbies miteinander verbinden: Die Liebe zum Schachspiel und die Lust am Reisen. Und glücklicher Weise lässt der Turnierplan auch ausreichend Zeit, sich neben der Vorbereitung auf den kommenden Gegner den touristischen Genüssen der schönsten Stadt der Welt zu widmen.

Dabei dürfte es an Angeboten nicht mangeln: Die attraktiven Einkaufsstraßen westlich des Hauptbahnhofes laden zum Bummeln ein, die Wanderwege rund um die Alster stellen zusammen mit den Parkanlagen in „Planten un Blomen“ die Lunge der Stadt dar, die fünf Hauptkirchen überragen mit ihren Türmen die Silhouette der Stadt, und wer an einer Führung durch das Rathaus teilnimmt, stellt schnell fest, mit wie viel Prunk der sonst sehr zurückhaltende Hanseat vor gut 100 Jahren sein Repräsentantenhaus ausgestattet hat.

Ein absolutes Muss ist natürlich der Besuch des Hafens: Dort lassen sich die spektakulären Bausteine der „Wachsenden Stadt“ beobachten. In den stillgelegten östlichen Hafenflächen entsteht die „Hafen-City“, ein ganz neuer Stadtteil, der schon in wenigen Jahren 15.000 Einwohner haben wird. Dort findet man auch das Hamburg Cruise-Center, ein neues Kreuzfahrtterminal, an dem vor wenigen Wochen erst die Queen Mary 2 unter dem Jubel von 1.000.000 (!) begeisterten Zuschauern festgemacht hat.



Auf der Südseite der Elbe wächst das Container-Terminal. Immer neue Flächen werden für den Hafenbetrieb umgewidmet, so dass Hamburg ab 2007 in der Lage sein wird, die neuen Containerriesen mit mehr als 8.000 Standardcontainern abzufertigen.

Mit dem Schachfestival-HVV-Ticket kann man an den Landungsbrücken auf die Hafenfähre Nr. 62 nach Finkenwerder steigen und so quasi kostenlos eine schöne Hafenrundfahrt machen. Kurz hinter Finkenwerder erstreckt sich ein weiteres Großprojekt: Der Ausbau des Airbus-Flughafens. Schon im kommenden Jahr soll von hier aus der neue A 380 an die Fluggesellschaften ausgeliefert werden. Derzeit werden dort die Montagehallen errichtet und die Startbahn für den Super-Jet verlängert.

Während der Fahrt nach Finkenwerder hat man an der Steuerbord-Seite einen schönen Blick auf die luxuriösen Villen in den Elbvororten. Von ihren Panorama-Balkonen aus genießen die Elbhang-Bewohner einen herrlichen Blick auf die Elbe und die ein- und auslaufenden Schiffe.

Für die Wiederauflage des Hamburger Schachfestivals im kommenden Jahr sollten wir uns ein Beispiel an den Studenten nehmen: Während der Deutschen Hochschulmeisterschaften, die in zwei Wochen vom 18.-22.10.2005 hier in der Universität Hamburg stattfinden werden, hat der Ausrichter ein großartiges Freizeitprogramm organisiert: Neben einem Fußballturnier, einer Bootstour und einem Besuch im Bierkeller steht für den Donnerstag als Höhepunkt ein gemeinsamer Kiezbummel mit Besuch in der berühmten „China-Lounge“ auf der Agenda.

Ich bin mir aber sicher, dass das Freizeitprogramm für das Hamburger Schachfestival 2006 sich hieran messen lassen können...

Euer André van de Velde

SIGNAL IDUNA SIMULTAN: Großmeister Alexei Shirov lässt gegen ein starkes Teilnehmerfeld nur 7 Remisen zu

Es begann um 17 Uhr mit einem Gruppenphoto im Stil großer klassischer Turniere: Alexei Shirov in der Mitte aller Teilnehmer. Nach drei Stunden kam die Großmeisterin **Victoria Cmilyte**, um ihren Mann abzuholen. Nach Blick auf die Bretter meinte sie, er werde wohl noch eine Stunde brauchen. Um 22.30 Uhr konnte sie ihn endlich zu einer großartigen Performance beglückwünschen: Gegen ein sehr starkes Teilnehmerfeld hatte Alexei Shirov in einem großen Kampf 23 Partien für sich entschieden und nur sieben Remisen abgegeben und viel Beifall seiner Gegner und der auch zu später Stunde noch zahlreichen Zuschauer erhalten, wie auch er sich beeindruckt vom Widerstand seiner Gegner zeigte.



Genauso viel Begeisterung wie der Großmeister löste unser Stargast **Smudo** aus. Er verteidigte sich in einem Damengambit lange recht gut, bevor der Großmeister einen Rochadeangriff starten und matt setzen konnte. Smudo kiebitzte noch fast eine Stunde, doch kam er noch lange nicht davon: Im Foyer der Sporthalle stellte er sich geduldig für unzählige Photos mit Meistern und Mädchen auf, kein Photo war begehrtter als eines mit Smudo – und gar mit seiner Widmung! Noch besser: Er wird wieder kommen und nicht nur unser Turnier besuchen, sondern auch den

Klub.

Neben Smudo fanden auch die Kinder und Jugendlichen besondere Beachtung: Der Deutsche Meister U14 **Niclas Huschenbeth** vom SKJE hielt gut mit, musste aber schließlich ebenso wie der Hamburger Meister U 16 **Florian Held** vom HSK aufgeben. Auch **Sarah Bismuth** (14) aus unserer Partnerstadt und **Gordon Zimmermann** (12) aus Greifswald ging's nicht anders.

Leonard Meise vom HSK aber machte sich selbst ein zweites Geburtstagsgeschenk – das erste vom HSK war die Partie gegen Shirov, das zweite sein Remis nach einem sogar Vorteil versprechenden Qualitätsoffer. Ein Remis erspielte sich auch **Beini Ma** (12) – und das Lob des Großmeisters „He is very talented!“

Matthias Thanisch vom Bargteheider Schachspiegel war mit einer Remise erfolgreicher als seine Kollegen von den großen Zeitungen: **Dr. René Gralla** vom Neuen Deutschland steigert mit seinen regelmäßigen Beiträgen aus der Schachszene die Auflage der Zeitung am „Schachtag“ des ND, aber Shirov kannte natürlich auch die vorbereitete Nebenvariante im Französischen. **Ulrich Stock**, freier Mitarbeiter der ZEIT und Kolumnist des kulturellen Schachmagazins KARL, kam schlecht aus der Eröffnung heraus, verteidigte sich aber fast bis zuletzt, so dass die Warteleistung seiner kleinen Töchter Cecilia (10) und Alessia (8) fast noch höher einzuschätzen ist als der Beitrag ihres Vaters zur Schachkultur an diesem Abend.

Aljoscha Feuerstark vom SK Norderstedt hatte wie **Alexander Binding** und **René Mandelbaum** seinen Platz unter den 220 Bewerbern des Hamburger Abendblattes gewonnen, in seiner scharfen Partie gegen den Großmeister gab's aber nichts zu gewinnen. René

Mandelbaum aber erspielte mit seiner vorbereiteten skandinavischen Variante ein sicheres Remis.

Auch aus dem HSK Nostalgie-Dreier kam nur einer durch: **Bernd Stein**, Internationaler Meister, seit langem nicht mehr in aktiv, hatte vor fast zwanzig Jahr in Gausdal gegen Alexei in einem GM-Open verloren, auch die Revanche missglückte, sein Urteil selbstkritisch und unbestechlich: „keine Chance“. **Christoph Pragua** von den Kölner Schachfreunden musste noch früher aufgeben, aber **Dr. Matias Jolowicz**, Arzt in Salzgitter und Vorsitzender des Salzgitter SV, kam mit der „Hamburger Eröffnung“ Skandinavisch wie René Mandelbaum zu einem sicheren Remis. Von den drei Frauen im Feld war **Leonie Helm** aus der HSK Frauen-Bundesliga am erfolgreichsten. Die Webmasterin der Bundesliga-Website www.schachbundesliga.de **Ulla Hielscher** vom SK Doppelbauern Kiel schlug sich wie Sarah Bismuth aus Marseille gut, musste aber die Klasse des Großmeisters anerkennen.

Besonders harte Gegner waren natürlich die Top-Spieler aus dem 3. Klaus-Junge-Turnier, die sich nach der harten 2. Runde auch am Abend noch eine zweite Partie zutrauten, und einige ebenso starke und ausgeruhte Ehrengäste.

Wolfgang Mack (ELO 2224) vom SC Laupheim **Jan-Paul Ritscher** (ELO 2284) von den Schachfreunden Hamburg unterlagen nach hartem Kampf in wilden „Shirov“-Partien; **Heinz-Werner Szudra** (ELO 2016) vom FC St. Pauli faszinierte das Publikum, indem er einen heftigen Angriff gegen Shirovs lange Rochade startete und sich dabei von einem weißen Bauern, der sich auf dem Königsflügel durchfraß, nicht stören ließ: Auf h7 störte der Bauer dann doch. **Matthias Krallmann** (ELO 2254) vom Bielefelder SK folgte bis zum 19. Zug der Partie Wahls gegen Georgiev aus der Bundesliga1997. Wahls spielte hier 20. Dg3 und die Partie endete Remis. Alexei Shirov aber fand hier eine Verbesserung mit 20. g4 und Weiß steht immer etwas besser – mit sehr viel Glück konnte laut eigener Aussage Matthias Krallmann im Endspiel Remis halten.

Jens Erik Rudolph, der Vorsitzende des Barmbeker SK, verlor durch eine Fesselung die Qualität, **Edmund Lomer**, der Vorsitzende des Eckernförder SC, verlor erst im Endspiel, Mr. Schulschach **Erich Scholvin** vom Athenäum Stade kam im Sizilianer mit dem Gegenstoß d7-d5 zu einem starken Zentrum, doch der Großmeister wickelte kombinatorisch in ein besseres Endspiel ab, und **Dr. Martin Kittlitz** vom HSK drohte im Gegenangriff matt zu setzen, doch nahm ihm der Großmeister mit einer tödlichen Folge von Schachgeboten das Recht auf eine eigene Aktion.

Keine Chancen hatten sich von vornherein **Roger Helbing-Becker** und **Werner Müller** ausgerechnet. Roger wollte wenigstens aus der Eröffnung herauskommen, aber erreichte ein Doppel-Turmendspiel mit guten, aber ausgelassenen Remischancen. Werner Müller, der Vater unseres Großmeister Dr. Karsten Müller, meinte schon zu Beginn des Mittelspiels, er müsse aufgeben, hielt aber seine Stellung gegen den Freund seines Sohnes doch mehr als dreißig Züge zusammen. Auch für den vereinslosen **Beek Javer** aus dem Walter-Robinow-Turnier war die Teilnahme alles: Sven Rettieck aus dem Organisations-Team hatte ihm seinen Ehrenplatz im Teilnehmerfeld überlassen, so dass Beeks Dank beim Berichterstatter eigentlich an der falschen Adresse landete.

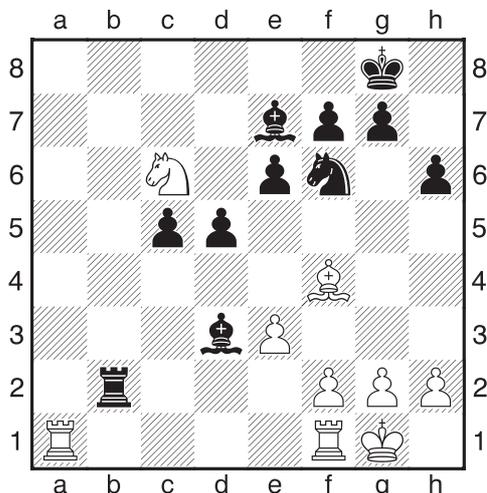
Dagegen wollte der frühere Vorsitzende des Hamburger Schachverbandes **Dr. Hans Schüler** gewinnen: Im Shirov-Stil opferte er einen Bauern, um Angriff gegen die Rochade zu bekommen, aber der Großmeister konterte erfolgreich. Mit dem früheren Vorstandsmitglied der Iduna Bausparkasse, der einige Jahre lang das Sponsoring für das große Turnier der Hamburger Schulen Rechtes Alsterufer – Linkes Alsterufer vermittelt hat, steuern wir auf das Schlusswort zu, das dem Sponsor gebührt:

Wir danken der **SIGNAL IDUNA Versicherungsgruppe**, dass sie uns ermöglicht hat, Alexei Shirov zu präsentieren. Seine Simultanvorstellung an 30 Brettern – und er akzeptierte Gegner bis ELO 2300 – bot hochklassiges Schach. Für uns hatte sie andererseits auch einen hohen nostalgischen Wert. Von 1992/93 und 1993/94 hat Alexei zwei Spielzeiten für den HSK in Hamburg Bundesliga gespielt, und seitdem ist er uns freundschaftlich verbunden. Und so träumen wir nun nach dem Erfolg dieser Simultanveranstaltung von einem Alexei Shirov, der sich 2006 in Hamburg im Rahmen unseres Hamburger Schachfestivals ans Brett in einem geschlossenen Großmeisterturnier setzen kann.

ChZ

Shirov,Alexei – Meise,Leonard

SIGNAL IDUNA SIMULTAN (30), 03.10.2005
 1.d4 d5 2.c4 c6 3.♘c3 ♘f6 4.♘f3 a6 5.c5 ♙f5
 6.♙f4 ♘bd7 7.e3 h6 8.♘d2 ♙h7 9.♙e2 e6
 10.b4 b6 11.0-0 ♙e7 12.♘b3 bxc5 13.dxc5 a5
 14.♘xa5 ♙xa5 15.bxa5 ♙xa5 16.♙c1 ♘xc5
 17.♙d2 0-0 18.♘e4 ♙xd2 19.♘xd2 ♙a8
 20.♘b3 ♙xa2 21.♘xc5 ♙xe2 22.♘b3 ♙b2
 23.♘a5 c5 24.♙a1 ♙d3 25.♘c6



25...♙xf1 [25...♙f8] 26.♘xe7 ♘f8 27.♙d6 ♙a6
 28.♘xd5 ♘g8 ½-½

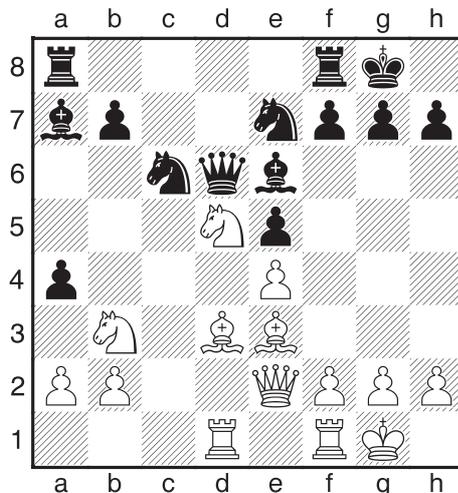


Shirov,Alexei – Held,Florian

SIGNAL IDUNA SIMULTAN (30), 03.10.2005
 1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 a6 5.♙d3
 ♙c5 6.♘b3 ♙e7 7.c4 ♙c7 8.♘c3 d6 9.♙e3
 ♘f6 10.f4 b6 11.♙f3 ♙b7 12.0-0 ♘bd7
 13.♙h3 h5 14.f5 e5 15.♘d5 ♙xd5 16.cxd5
 ♘g4 17.♙ac1 ♘c5 18.♘xc5 dxc5 19.♙d2 b5
 20.♙f3 c4 21.♙e2 ♙b6 22.♘h1 ♙c5 23.h3
 ♘f2 24.♘h2 ♘g4 25.♘g3 ♘f6 26.b3 h4
 27.♘h2 cxb3 28.axb3 a5 29.♙g5 ♘e7 30.♙c3
 ♙d4 31.♙c7 ♙xc7 32.♙xc7 ♘f8 33.♙xf6 gxf6
 34.♙xb5 ♙g8 35.d6 ♙d8 36.♙c4 ♙g7 37.♙c6
 ♙g3 38.♙d5 ♙b2 39.♙d1 ♘g7 40.♙c4 ♘f8
 41.♙c7 ♙g7 42.♙d5 ♙a3 43.d7 ♙b4 44.♙c8
 ♘e7 45.♙xd8 ♘xd8 46.♙d3 ♙e1 47.♘g1 ♙g3
 48.♙xg3 ♙xg3 49.♙b5 ♘c7 (=) 50.♘f1 ♙f4
 51.♘e2 ♙g3 52.♘f3 ♙f4 53.♘g4 ♙g5 54.g3
 hxg3 55.♘xg3 ♘d8 56.h4 ♙h6 57.h5 ♙f8
 58.♘f3 ♙h6 59.♘e2 ♘c7 60.♘d3 1-0

Shirov,Alexei – Feuerstack,Aljoscha

SIGNAL IDUNA SIMULTAN (30), 03.10.2005
 1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 a6 5.♙d3
 ♙c5 6.♘b3 ♙a7 7.c4 ♘c6 8.♘c3 d6 9.0-0
 ♘ge7 10.♙e2 0-0 11.♙e3 e5 12.♙ad1 ♙e6
 13.♘d5 a5 14.c5 a4 15.cxd6 ♙xd6



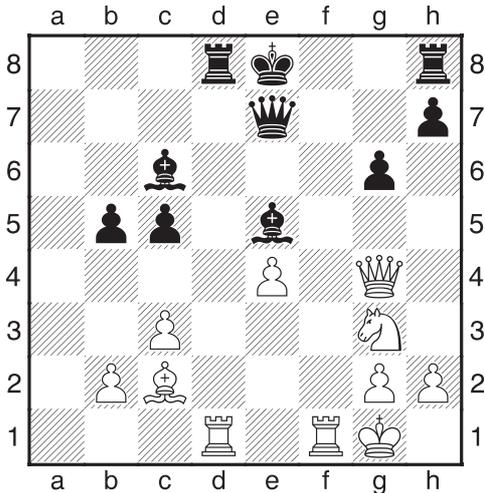
16.♙c4 ♘h8 17.♘b6 ♙xc4 [17...♙b4] 18.♙xc4
 ♙g6 19.♘xa8 ♙xe3 20.fxe3 axb3 21.♘b6
 bxa2 22.♙xa2 ♘b4 23.♙a3 ♙xe4 24.♙c3
 ♘bc6 25.♘d7 ♙d8 26.♘f6 gxf6 27.♙xd8 ♘g7
 28.♙dd1 ♘g6 29.♙f2 ♘ce7 30.♙e1 ♘d5
 31.♙c2 ♙b4 32.♙d2 ♙a5 33.♙d1 ♘b6 34.b3
 ♙b4 35.♙f1 ♘c8 36.♙df2 ♙b6 37.♙d3 ♙c5
 38.♙xf6 ♘f4 39.♙6xf4 1-0

Ein Top-Großmeister zum Geburtstag: Leo Meise schaffte an seinem 15. Geburtstag ein Remis gegen Alexei Shirov!

Shirov,Alexei – Mack,Wolfgang

SIGNAL IDUNA SIMULTAN (30), 03.10.2005

1.e4 g6 2.d4 ♘g7 3.♖c3 d6 4.f4 a6 5.♗f3 b5
6.♙d3 ♗d7 7.♗e2 c5 8.c3 ♙b7 9.0-0 ♗gf6
10.♗g3 e5 11.fxe5 dxe5 12.dxe5 ♗g4 13.e6
♗de5 14.exf7 ♗xf7 15.♗g5 ♗xg5 16.♙xg4 ♗f7
17.♙f4 ♗e5 18.♙xe5 ♙xe5 19.♙ad1 ♙e7 20.a4
♙c6 21.♙c2 ♙d8 22.axb5 axb5

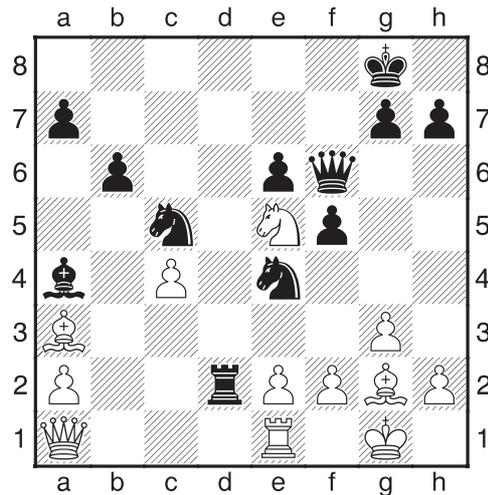


23.♗f5 ♙xd1 24.♗xe7 ♙xf1 25.♗xf1 ♗xe7
26.h4 ♙f8 27.♗e2 ♙f6 28.♙g5 ♗d6 29.♙h6 ♙f7
30.♙d2 ♗c7 31.♙g5 ♗d6 32.♙d8 ♗e6 33.♙b3
c4 34.♙c2 ♙d7 35.♙e8 ♗d6 36.b3 ♙xc3
37.bxc4 ♗c7 (=) 38.♙f8 bxc4 39.♗f3 ♙g7
40.♙b4 c3 41.♙b3 ♙e5 42.♙a5 ♗d6 43.♙d5
♙f6 44.e5 ♙xe5 45.♙xc6 ♗xc6 46.♙xe5 1-0

Shirov,Alexei – Ma,Beini

SIGNAL IDUNA SIMULTAN (30), 03.10.2005

1.d4 ♗f6 2.c4 e6 3.♗c3 ♙b4 4.♙c2 c5 5.dxc5
0-0 6.♗f3 ♗a6 7.g3 ♗xc5 8.♙g2 d5 9.cxd5
♗xd5 10.0-0 ♙xc3 11.bxc3 ♙d7 12.c4 ♗b6
13.♗g5 f5 14.♗f3 ♙c6 15.♙a3 ♗bd7 16.♙c3
♙f6 17.♙e3 b6 18.♙ad1 ♙fd8 19.♙d6 ♙ac8
20.♙fd1 ♗e4 21.♙6d4 ♗dc5 22.♗e5 ♙xd4
23.♙xd4 ♙a4 24.♙e1 ♙d8 25.♙a1 ♙d2



26.f3 ♗d6 27.f4 ♗de4 (=) 1/2-1/2

Beini Ma lauert erwartungsfroh auf Alexei Shirovs Unterschrift unter sein erstes Remis gegen einen Großmeister!



Streiflichter rund ums Hamburger Schachfestival

Wer seine Weichware aktualisieren oder seine Partiensammlung erweitern will, der braucht ein "Update". Am Demonstrationsbrett erweitert IM Merijn van Delft die Bedeutung dieses Wortes aus der Computersprache. "Wir brauchen ein Update", sagt der Meister, wenn er wissen will, wie die



Partien in der Sporthalle stehen. Nicht auf der Datenautobahn flitzen die Züge von den Spitzenbrettern zur van Delftschen Analyserunde, sondern zu Fuß, übermittelt von den zahllosen Turnierhelfern, die den Kempinskis, Eingorns und Ftacniks über die Schulter schauen, mitschreiben und ihre Notizen rechts vom Foyer am Ende des Ganges abliefern. Als van Delft am Montag ein Update brauchte, hatte die Turnierleitung schnell einen Zugboten gefunden. Ein Missverständnis: Der junge Mann dachte, er solle den Schächern am Demobrett sein sensationelles Remis gegen Meister XY vorführen. Dann merkte er, dass er die Züge anderer Partien

heranschaffen soll, anstatt seinen Geniestreich bestaunen zu lassen. Besser als diesem Nachwuchsstrategen erging es dem Hamburger Eigengewächs Malte Colpe, dessen Training mit Jan Gustafsson offensichtlich fruchtet. Colpe zeigte seinen Zweitrundensieg gegen die französische U14-Meisterin Laura Fernandez. Warum er (nach 1.d4 f5) 2.Lg5 zieht, war schnell erklärt: "Das hat mir Gusti gezeigt." Van Delft lobte das Partiefinale, dessen volle Pracht sich entfaltetete, weil die junge Französin wie die alten Meister fraß, was ihr vorgeworfen wurde. "Geiles Opfer", sagte van Delft und frohlockte, weil sich nun ein Hamburger revanchiert hat für Fernandez' Sieg über seine Freundin und Turnierchefin Eva Maria Zickelbein neulich bei einem Frauenturnier in Frankreich.

20 Liter Koffeinsaft brüht die Kaffeemaschine im Foyer. "Nur 20 Liter", sagt der Mann hinter der Theke. Wenn frühmorgens gegen 10 Uhr 400 Schachspieler mit 800 Augenringen in die Sporthalle strömen, sind 20 Liter Kaffee schnell ausgeschenkt. Wer spät kommt, absolviert bis zum Kaffeemaschinenupdate die ersten Züge ohne Wachmacher. Trotz des ungezügelter Kaffeeconsums sind Dopingkontrolleure der FIDE in Alsterdorf bislang nicht aufgefallen. Auch Leibesvisitationen sind ausgeblieben, obwohl es als Betrugsversuch gilt, sobald ein Spieler sein Mobiltelefon - ausgeschaltet oder nicht - mit ans Brett bringt. So hat es HSK-Vorsitzender Christian Zickelbein vor Turnierbeginn erklärt. Die Dunkelziffer derartiger "Betrugsversuche" dürfte hoch sein. Schätzen lässt sie sich anhand der Zahl der Garderobenverweigerer, die ihre Jacke lieber über ihren Stuhl hängen. Interessant wäre festzustellen, wie viele der in die Sporthalle geschmuggelten Telefone Schach spielen können und welches Elo-Niveau die



kleinen Nervtöter erreicht haben. Stark genug, Eingestelltes wegzunehmen, sind sie offenbar. Hohn und Spott seines Trainers Silvio Danailow musste vor einigen Monaten der ehemalige FIDE-Weltmeister Ruslan Ponomarjow ertragen, als er gegen dessen Telefon einen Bauern eingestellt hatte (dokumentiert auf chessbase.de).

"Fußball ist ein Spiel, bei dem 22 Männer einem Ball hinterherlaufen, und am Ende gewinnen die Deutschen." So oder ähnlich hat der englische Mittelstürmer Gary Lineker seinen Frust formuliert (Zitat und Urheber sind in Ermangelung eines Internetzugangs nicht geprüft, der Leser möge googlen oder glauben), als die Krauts mal wieder Welt- oder Europameister geworden und die Inselkicker wie immer leer ausgegangen waren. "Schach ist ein Spiel mit 32 Figuren, und am Ende gewinnt der Großmeister", sagte nach der zweiten Runde Matthias Krallmann. Mit Schwarz gegen Lubomir Ftacnik hatte der Bielefelder Oberligaspieler gutes Spiel erlangt und seine schöne Stellung kurz vor der Zeitkontrolle verdaddelt. Wahrscheinlich fühlte er sich ähnlich wie Ex-HSVer

Thomas von Heesen (am Samstag 44 Jahre alt geworden), jetzt Trainer in Bielefeld, dessen Arminen zwei Tage zuvor in Leverkusen eine Gewinnstellung einstellten. Von Heesens Schicksal allerdings interessiert in Hamburg derzeit kaum jemanden. Die Euphorie um den HSV ist auch in der Sporthalle zu spüren. Die Gespräche der Sonnenanbieter vor der Halle umkreisen drei Themen: van der Vaart, Schach - und Poker, seit einiger Zeit der Zweitdenksport unter Schachspielern, für den sich unter anderem prominente Jünger Caissas wie die Hamburger Jan Gustafsson und Matthias Wahls begeistern.



Angemerkt sei noch:

Wer im Parkhaus am Hauptbahnhof vorab bezahlt, bekommt den Stellplatz um mehr als 60 Prozent günstiger.

Der sonnenbebrillte Schachspieler auf den Petroff-T-Shirts im Foyer ist nicht Petrow. Das mag mit dem Umstand zusammenhängen, dass die Sonnenbrille noch nicht erfunden war, als der Russe 2...Sf6= ersonn. Der Hutträger auf den Sicilian-Shirts dagegen ist zweifellos als Sizilianer zu erkennen.

Apfelschorle oder Wasser in 0,4-Liter-Bechern schmecken in der Hamburger Sporthalle anders als anderswo. Verantwortlich für den Beigeschmack ist das Reinigungsmittel, mit dem die Plastikbecher gespült und desinfiziert werden. Cola schmeckt in Alsterdorf wie überall, weil der viele Zucker in der Limonade den

Beigeschmack übertüncht.

Hohe Absätze klackern auf Sporthallenböden besonders gut.

Conrad Schoormann

FM Xander Wemmers kommentiert

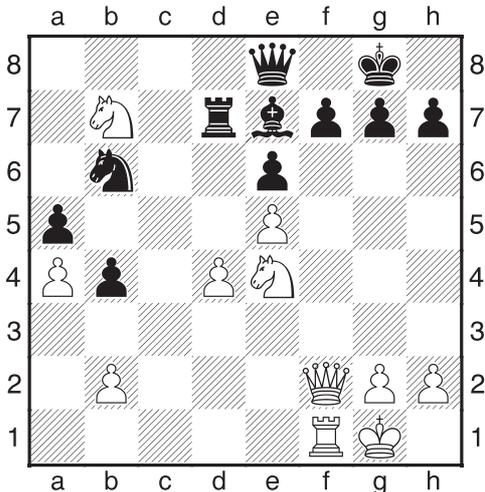
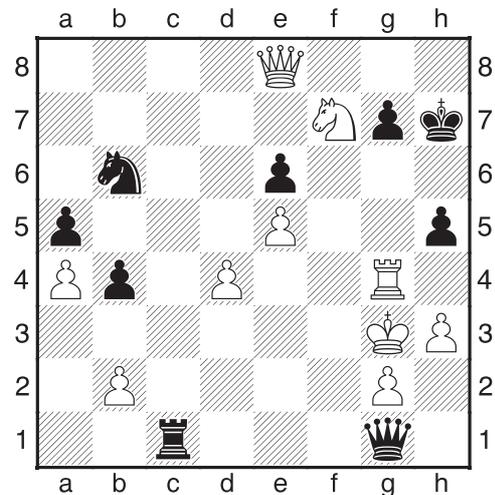
GM Stelios Halkias (2548) – FM Xander Wemmers (2414)

Hamburg (4), 04.10.2005

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♘c3 dxc4 4.e4 b5 5.a4 b4 6.♗a2 ♗f6 7.e5 ♗d5 8.♙xc4 e6 9.♗f3 ♙e7 10.0-0 a5 11.♙e3 ♙a6 12.♚e2 0-0 13.♞fd1 ♞b6 14.♗c1 c5!?

[14...♙xc4 15.♞xc4 ♗d7=]

15.♗b3 ♗xe3 16.fxe3 cxd4 17.♙xa6 ♗xa6 18.exd4 ♗c7 19.♗fd2 ♗d5 20.♗e4 ♞fc8 21.♞ac1 ♞xc1 22.♞xc1 ♞d8 23.♞f1 ♗b6 24.♞f2 ♞e8 25.♗bc5 ♞d8 26.♗b7 ♞d7



39...♞e3+? [39...♞e1+ 40.♔f3 hxg4+ 41.hxg4= Unglaublich, aber Schwarz muß jetzt Dauerschach geben.] 40.♔h2?? [40.♔h4 hxg4 41.♗g5+--] 40...hxg4 41.hxg4 ♞f4+ 0-1

27.♗bd6 [27.♗xa5! ♗xa4 28.♗c4±] 27...♙xd6 28.♗xd6 ♞e7 29.♞e2?! [29.♞g3±] 29...♞h4 30.♞d1 h6 31.♞b5 ♞g4 32.♞d3? [32.♞d3] 32...♞c7 33.h3

Mit Remisangebot, Weiß hatte hier noch eine Minute, Schwarz vier.

33...♞c1+ [33...♞f4!±]

34.♔h2 ♞f4+ 35.♞g3 ♞f2 36.♞g4 h5 37.♞e8+ ♔h7 38.♗xf7 ♞g1+ 39.♔g3



Weil wir von Xander noch kein gutes Foto geschossen haben, muss leider der arme Stelios dran glauben – aber wenigstens ist Xander selbst geschmiertes Wurstbrot noch mit drauf...!

1. Offene Hamburger Familienmeisterschaft

„Von Dresden lernen!“ Das könnte die Devise des Hamburger Schachfestivals sein, da es nach einem Break von vier Jahren im 175. Jubiläumsjahr des HSK wieder auferstanden ist und künftig non-stop leben will. Der Dresdner Schachfestival e.V. ist vorbildlich im Teamwork und in seinen Planungsstrategien, auch sein Veranstaltungsprogramm ist anregend. Die Dresdner Familienturniere sind seit Jahren Tradition, wir der HSK hat sie in diesem Jahr mit großem Erfolg in seiner Schachwochen in den Hamburger Einkaufszentren aufgenommen, also durfte ein Familienturnier im Rahmen des Hamburger Schachfestivals nicht fehlen. Und der Start war ermutigend! Zum Meldeschluss um 16.45 waren es dreißig Mannschaften, aber es wurden immer mehr, und die Turnierleitung verzichtete auf alle Bürokratie und ließ alle zu,



die sich eigentlich verspätet meldeten.

Schließlich trafen **41 Mannschaften** sich im Foyer der Sporthalle Alsterdorf – „echte“ Familien und auch ein paar Lebensgemeinschaften, deren „Preiswürdigkeit“ zum Glück nicht erörtert werden musste, weil die Familien die Preisränge belegten und sich sowieso alle vertragen hätten. Selbst heftige Vater-Sohn-Dialoge wie zwischen Felix und Wolf Alebrand gingen anders aus als in E.O. Plauens Bildergeschichte: „Papa, Du musst blitzen!“ (lautstark) – „Ich kann doch nicht blitzen!“ – „Dann musst Du eben schneller spielen!“ Doppeltes

Happyend: Die Gegnerin überschritt die Zeit, sie war eben auch nicht schnell genug, und der bei der Siegerehrung zitierte Dialog amüsierte alle Teilnehmer, Erwachsene wie Kinder gleichermaßen.

Besorgte Gesichter zeigten nur Mütter und Großmütter ob der Länge des Turniers, das mit sieben Runden à dreißig Minuten und den notwendigen Organisationspausen bis zur Siegerehrung doch bis nach 21.30 Uhr dauerte – und kein mitspielendes oder auch nur kiebitzendes Kind wollte sich ins Bett abtransportieren lassen. Aber schließlich gewöhnten sich alle an fast südliche Lockerheit mit Kindern und genossen das Familienfest im Hamburger Schachfestival.

Aber was ist das für ein Artikel? Muss nicht die wichtigste Nachricht schon im ersten Absatz stehen? Aber ist die Top-Nachricht wirklich, wer das Turnier gewonnen hat? Für mich war am wichtigsten das Wiedersehen mit Gerd Moritz, der mich 1955 in der Hamburger



FM Peter und WGM Vera Jürgens – herzlichen Glückwunsch an die 1. Hamburger Familienmeister!



hat und Hamburger Meister geworden ist. Sein Sohn Dr. Holger Moritz, einer der Schiedsrichter unserer Turniere, hatte ihn zum Mitspielen überredet, und so hätte es in der letzten zu einer Revanche kommen können, wenn meine Tochter nicht lieber mit Merijn van Delft gespielt hätte ... Vaterschicksal. Wichtiger in der Tat als die Turnierergebnisse sind das angenehme Miteinander aller Teilnehmer und der reine **Schachspaß Familienturnier!**

Dennoch sollen die Ergebnisse nicht ganz fehlen. Gewonnen haben zwei der sechs Titelträger im Feld:

1. FM Peter Jürgens und WGM Vera Jürgens
vom SK Nienburg mit 12:2 / 11 aus 14

2. Hans Christian und Janina Maria Stejskal
vom HSK mit 10:4 / 10 / 61,0

3. IM Michael Kopylov und WIM Ljuba Kopylova
mit 10:4 / 10 / 59

Malte Colpe wurde mit seinem Bruder Helge Vierter, erwischte aber eine ChessBase-CD als Brettpreis.

ChessBase-CD's als Preise in einer Familienmeisterschaft müssen per definitionem gemeinsam genutzt werden. Das gilt auch für die Preise für „Amateur-Teams“, die von den Familien Herbold und Mandelkow sowie den Schachbären Julian Grötzbach abgeräumt wurden.

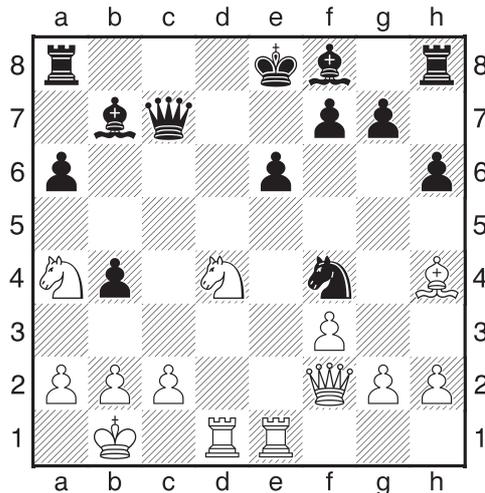
Brettpreise erhielten außer Malte noch: Peter Drost, Christian Lohrie und Lasse Böhme – diese Angaben sind jedoch ohne Gewähr und müssen vielleicht mit Hilfe unserer Leser überprüft werden ...



Weltmeisterschaft in San Luis

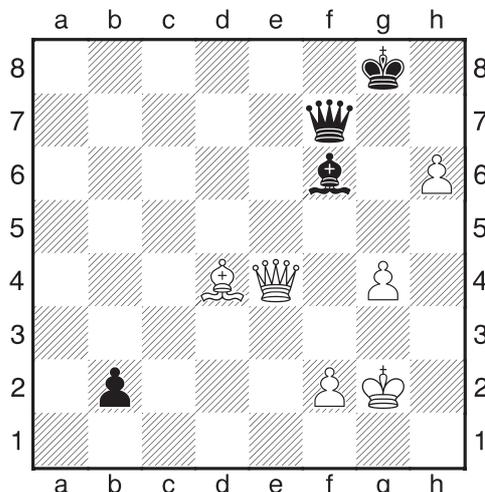
Beim Live Kommentar verfolgen wir nebenbei natürlich die Weltmeisterschaft in Argentinien. Topalov führt im Moment klar mit gigantischen 4,5 aus 5! Nur in der ersten Runde war seine Lage kritisch:

(1) Leko,P (2763) – Topalov,V (2788)



20.Sf5? 20.Sb6!! Tb8 (20...Dxb6
21.Sxe6+-) 21.Sf5 Lc6 22.Dd4+- 20...g5
21.Lg3 Tc8 22.Dd4?! 22.Td2 22...Tg8
23.c3? 23.Df2!? 23...Td8! 24.Dxd8+ Dxd8
25.Txd8+ Kxd8 26.Se3? 26.Td1+
26...Lc6! 27.Sb6 bxc3 28.bxc3 Lg7
29.Lxf4 gxf4 30.Sd1 Lb5 31.a4 Ld3+
32.Kc1 Kc7 33.a5 Lh8! 34.Kd2 Lb5
35.Tg1 Lc6 36.Ke2 Le5 36...Tg5!?
37.c4? 37.Sc4 37...Ld4 38.Sf2 Lc3
39.Se4 Lxa5 40.c5 f5 0-1 (Analyse
Karsten Müller)

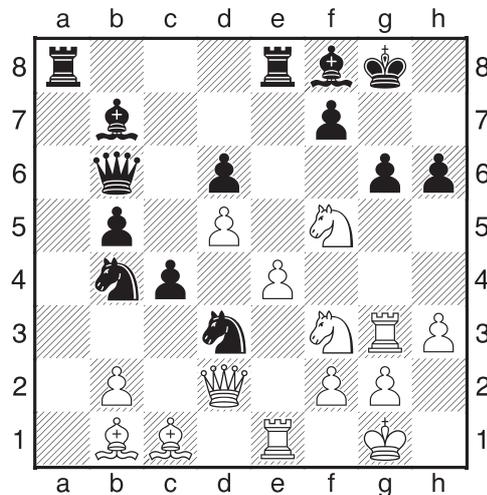
(2) Topalov,V (2788) – Anand,V (2788)



In der zweiten Runde fand das heroische Aufeinandertreffen der zwei Favoriten statt. In dieser Stellung hatte Topalov zuschlagen können: **61.Lxf6?** Nach 61.Lxb2! Lxb2 62.g5 dominieren die weiße Bauern. Auch später im Damenendspiel hatte Weiß noch gewinnen können:

61...Dxf6 62.Kg3 Db6 63.Dc4+ Kh7 64.g5
Dg6 65.Dc7+ Kg8 66.Db8+ Kf7 67.Db7+
Kf8 68.Db8+ Kf7 69.Db3+ Kf8 70.Df3+
Ke7 71.De3+ Kd7 72.Dd4+ Ke6 73.Dxb2
Dxg5+ 74.Kf3 Dh5+ 75.Ke4 Df5+
75...Dg6+! 76.Ke3 Dg5+? 76...Dh3+ 77.f4
Dg3+ 78.Ke4 De1+ 79.Kf3 Df1+ 80.Kg3
Dg1+ 81.Dg2 Db1 82.Dc6+ Kf7 83.Dd7+
Kf6 84.Dg7+ Ke6 85.De5+ 85.f5+!
85...Kf7 86.Dh5+ Kf6 87.Dg5+ Kf7
88.Dh5+ Kf6 89.Dh4+ Kf7 90.h7? 90.Dg4
90...De1+ 91.Kg4 Dd1+ 92.Kg5 Dd8+
93.Kh5 Dd5+ 94.Dg5 Dh1+ 95.Dh4 Dd5+
96.Kg4 Dd1+ 97.Kg3 De1+ 1/2-1/2

(3) Anand,V (2788) – Adams,M (2719)



23...Lxd5? Wir haben beim Live
Kommentar viel Spaß gehabt in den
kritischen Stellungen, die nach 23...Sxe1
24.Sxe1 entstehen, wonach wir tatsächlich
oft auf Dauerschach hinaus kamen. Das
letzte Wort über diese Stellung ist noch
nicht gesprochen. Auch das wahnsinnige
24.Sxh6+ Lxh6 25.Dxh6 Sxf3+ 26.gxf3
kommt in Frage. 24.Sxh6+ Lxh6 25.Dxh6
Dxf2+ 26.Kh2 Sxe1 27.Sh4 Sed3
28.Sxg6 Dxg3+ 29.Kxg3 fxc6 30.Dxg6+
Kf8 31.Df6+ Kg8 32.Lh6 1-0

3. Klaus-Junge-Open – 4. Runde

So langsam lichtet sich im A-Turnier das Feld und die ersten Favoriten, die bereits gepatzt hatten, schließen wieder auf. Am Spitzenbrett verteidigte sich GM Dorian Rogozenko sehr genau gegen GM Robert Kempinski. Dorian verzweifelte ein wenig der Auslosung: „Es ist meine fünfte Partie gegen Robert und ich habe immer Schwarz!“ Immerhin hatte er bisher



GM Robert Kempinski – seit vielen Jahren eine feste Stütze des HSK Bundesligateams.

zweimal gewonnen und zwei Remisen, nicht schlecht gegen das Brett 2 der HSK Bundesliga Mannschaft. Nun kam eine weitere Punkteteilung hinzu. Gestern war großes Mannschaftssessen der 2. Bundesliga beim Griechen „Bacchus“ am U-Bahnhof Lattenkamp und es stellte sich heraus, dass die sieben Spieler der 2. Bundesliga in der 4. Runde es auf ganze 6 Punkte aus 7 Partien brachten, wie meinte Stefan Sievers: „Na, wenn das kein gutes Omen ist“.

Von vielen Zuschauern umlagert war das Brett 2 an dem GM Vereslaw Eingorn gegen IM Viktorija Cmilyte gewann. Die Helden des Sonntags, Fabiano Caruana und Harald Schmidt, mussten heute Lehrgeld bezahlen gegen IM Youri Solodvnichenko und GM Friso Nijboer. Ganz schnell ging es bei GM Vladimir Baklan, der die Hamburger Legende FM Hauke Reddmann einfach überrannte. Überhaupt nicht ins Spiel kam GM Jonny Hector, dem Hamburg ja sonst eigentlich super liegt, hat er doch immerhin zweimal überragend, die Hamburger Meisterschaft

gewonnen. IM Yelena Dembo jedoch erwies sich gestern als zu stark und liegt nun als einzige Frau noch bei 3/3. Morgen wartet Robert Kempinski auf sie, aber auch gegen ihn wird sie sich sicher nicht verstecken.

Die Überraschung der Runde gelang dem Holländer Xander Wemmers, der in der Zeitnotphase gegen GM Stelios Halkias, die bessere Übersicht behielt



WIM Anne Czäczine gegen Dirk Sebastian: Remis.

Punkt einstrich. Xander, der gemeinsam mit seinem Kumpel Dick Floor bei den Eltern von Organisator Andi Albers wohnt, braucht noch eine IM-Norm zum Titel, mit 4/4 liegt er natürlich voll auf Kurs. Für die Holländer



GM Yuri Solodovnichenko mit 4 aus 4 heute gegen IM Kandidat Xander Wemmers.

erweist sich das Schachfestival immer mehr zu einem einzigen großen Erfolg. Jouke Algra (2068) aus Friesland erlegte in Runde 2 erstmal FM Gerd Putzbach und legte nun einen Sieg gegen IM Manfred Glienke, immerhin ehemaliger Deutscher Einzelmeister nach. Jouke ist ständiger Gast bei der Partiekomentierung von Merijn van Delft und lernt täglich dazu. Bei der Vorführung seiner gestrigen Partie kommentierte er seine Züge Tad8 und Tfe8 mit: „Merijn, Du hast gestern gesagt, wenn man die Türme zentriert, ergeben sich die taktischen Tricks von selbst.“ Zwei Züge später entschied Jouke die Partie für sich.

Weiterhin gut in Form ist auch „Marathonfrau“ Steffi Schulz, die zum zweiten Mal in Folge die längste Partie des Tages spielte. FM Stefan Gottuk kam über ein Remis nicht hinaus. Wie im B-Turnier auch überzeugen auch hier die Damen, WIM Anne Czäczine nutzte eine „Unaufmerksamkeit“ von Dirk Sebastian

und hatte sogar zwei Bauern mehr, im ungleichfarbigen Läuferendspiel. Aber Dirk verteidigte sich zäh und hielt zumindest den halben Punkt fest.

Keinen guten Tag erlebten die Jugendlichen des HSK. Stefan Schnock hatte gegen Niclas Huschenbeth das Nachsehen, Frank Bracker versuchte es mit der Brechstange gegen Viktor Lochmann, dessen „Turnierwende“ ja bereits im Bericht über das B-Turnier erwähnt wird. Und der Greifswalder Gordon Zimmermann überspielte den Hamburger U16 Meister Florian Held und gewann sicher und schnell. Im Moment läuft aber auch alles bei Gordon zusammen, erst machte sich während der ersten Runde Mama Anja auf den Weg zur nächsten Buchhandlung, um den neuen „Harry Potter“ zu besorgen, dann ging der Traum in Erfüllung gegen Alexei



Gordon Zimmermann muss während der Runde seinen „Harry Potter“ an die Mutter abgeben!

Shirov spielen zu dürfen und gestern besuchte Turnierorganisator GM Igor Glek seinen Schützling. Vor Florian hatte

Gordon viel Respekt, aber keine Angst, die ihn am guten Spielen hindert.

2. Walter-Robinow-Turnier – 3. Runde

Lennart Colpe und Herwarth Ernst alleine an der Spitze, beide gewannen auch ihre dritten



Hauke Knop

Partien und haben nun einen halben Punkt Vorsprung auf die Verfolger. Heute kommt es zum Gipfeltreffen der beiden, vielleicht fällt bereits eine erste Vorentscheidung. Sigurd Struwecker, der bisher auch zwei Siege auf dem Konto hatte, verlor heute gegen Hauke Knop und muss sich nun erst mal wieder rankämpfen. So langsam sammelt sich die jagende Meute, Petra Morgenstern sammelte gegen Rolf Bollmann eine einstehende Figur ein und liegt nun wieder voll auf Kurs, ebenso wie Edgar Assmus, Hauke Knop, Jan Zierott, Rainer Klimanek und Werner Voss.

Aber nicht nur Petra, auch die anderen Damen des Walter-Robinows-Turnier überzeugen voll und ganz. Nina Höfner griff Nicole Lehmkühl heftig an und behielt im Turmendspiel die Übersicht. Bei 4 gegen 4 Bauern setzte sich am Ende die aktivere Stellung durch. Eingespielt ist mittlerweile auch Annica Garny. Die ersten beiden Runden musste sie noch Lehrgeld bezahlen und war schwer enttäuscht nach ihren

Niederlagen. Getröstet wurde sie von unserem Freund Viktor Lochmann vom TV Fischbek.

Auch Viktor hatte seine beiden ersten Partien im A-Open verloren. Aber mit seiner Erfahrung schaffte er es, Annica wieder aufzubauen und zu motivieren. Und siehe da: nicht nur, dass Annica ihre nächsten beiden Partien gewann - gestern in einem ganz fein geführten Turmendspiel - die Motivation steckte auch Viktor an, der ebenfalls zweimal



Petra Morgenstern



Nina Höfner

gewann. Vielleicht sollten einige andere sich überlegen, ob sie auch mal den Tröster spielen? Eine weitere Überraschung gelang Valentin Chevelevich, der den viel stärker eingeschätzten Stanislaw Frackowiak besiegte. Stanislaw hat es mit Fassung getragen, hat er doch selber in der 1.Runde für eine positive Überraschung gesorgt und außerdem ist er ja auch großer Fan, der HSK Jugend.

Partien A-Open 4. Runde

(1) Kempinski,Robert (2619) – Rogozenko,Dorian (2517) [D15]

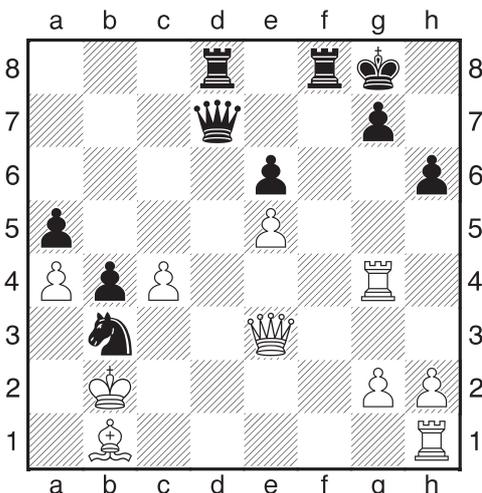
Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.1), 04.10.2005

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♖c3 ♗f6 4.♗f3 a6 5.e3 b5
6.b3 ♗g4 7.♗d3 e6 8.0-0 ♗bd7 9.♗e2 ♗d6
10.cxd5 cxd5 11.♗b2 ♗b8 12.h3 ♗h5 13.♗c1
♗g6 14.♗c6 ♗g8 15.♗e5 ♗e7 16.♗xg6 hxg6
17.♗c2 ♗b7 18.♗d2 0-0 19.♗fc1 ♗fc8 20.f3
♗xc2 21.♗xc2 ♗c8 22.♗xc8+ ♗xc8 23.♗c1
♗xc1+ 24.♗xc1 ♗f8 25.♗f2 ♗e8 26.a4 bxa4
27.bxa4 ♗b8 28.e4 ♗d7 29.g4 ♗c8 30.♗f4
♗b6 31.a5 ♗c4 32.exd5 exd5 33.♗xd5 ♗xa5
34.♗b6+ ♗c7 35.♗c4 ♗xc4 36.♗xc4 f6 37.h4
a5 38.♗b5 ♗c6 39.♗e3 ♗g3 40.h5 gxh5
41.gxh5 ♗e7 42.♗d2 ♗b6 43.♗d7 ♗d6 44.♗e4
♗c7 45.♗a4 ♗b4 46.♗c1 ♗d6 47.♗e8 ♗d8
48.♗b5 ♗c7 49.♗a4 ♗b4 50.♗b3 ♗d6 51.f4
♗c6 52.f5 ♗b5 53.♗e6 ♗b6 54.♗d7 ♗c7
55.♗a4 ♗c8 56.♗d2 ♗b4 57.♗f4+ ♗d6 ½-½

(2) Cmilyte,Viktorija (2480) – Eingorn,Vereslav S (2587) [A40]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.2), 04.10.2005

1.d4 e6 2.c4 ♗b4+ 3.♗d2 a5 4.♗c3 ♗f6 5.e4
d5 6.e5 ♗e4 7.♗xe4 dxe4 8.a3 ♗xd2+ 9.♗xd2
0-0 10.0-0-0 f6 11.f4 b5 12.♗e2 b4 13.a4 ♗b7
14.♗e3 ♗d7 15.♗g3 fxe5 16.fxe5 c5 17.♗xe4
cxd4 18.♗xd4 ♗xe4 19.♗xe4 ♗c7 20.♗d3 ♗c5
21.♗h4 h6 22.♗b1 ♗ad8 23.♗g4 ♗d7 24.b3
♗xb3+ 25.♗b2



25...♗d2+ 26.♗xd2 ♗xd2 27.♗c2 ♗f2 28.♗c1
h5 29.♗h4 ♗c8 30.♗xh5 ♗xc4 31.♗h7+ ♗f7
32.♗xc4 ♗xc4+ 33.♗b3 ♗d2+ 34.♗b2 g6
35.♗h3 ♗g7 36.♗c1 ♗c4 0-1

(3) Milanovic,Danilo (2480) – Rozentalis,Eduardas (2567) [A17]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.3), 04.10.2005

1.♗f3 ♗f6 2.c4 e6 3.♗c3 ♗b4 4.g4 h6 5.♗g1
d6 6.♗c2 ♗xc3 7.♗xc3 e5 8.h3 c5 9.d3 ♗c6
10.♗d2 ♗e6 11.0-0-0 b5 12.g5 ♗d7 13.gxh6
gxh6 14.♗b1 bxc4 15.dxc4 ♗b8 16.♗c1 ♗d4
17.♗xd4 cxd4 18.♗a3 ♗c5 19.e3 ♗f5+ 20.♗a1
d3 21.f3 e4 22.fxe4 ♗xe4 23.♗d2 ♗h4 24.♗c3
♗f8 25.♗g4 ♗f2 26.♗xa7 ♗d8 27.♗xe4+ ♗xe4
28.♗d4 ♗xc3 29.♗xc3 ♗g8 30.♗xd3 ♗b8
31.♗b1 ♗g2 32.♗h8+ 1-0

(4) Perunovic,Milos (2559) – Kopylov,Michael (2462) [B04]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.4), 04.10.2005

1.e4 ♗f6 2.e5 ♗d5 3.d4 d6 4.♗f3 dxe5
5.♗xe5 c6 6.♗d3 ♗d7 7.♗f3 ♗f7 8.h3 ♗b4
9.♗e2 ♗f5 10.♗a3 e6 11.0-0 ♗e7 12.c3 ♗bd5
13.♗c4 h6 14.♗ce5 0-0 15.c4 ♗b6 16.♗d3
♗xd3 17.♗xd3 ♗bd7 18.♗e2 ♗xe5 19.dxe5
♗d7 20.♗d1 ♗c7 21.♗d4 ♗fd8 22.♗f4 ♗f8
23.♗ad1 ♗g6 24.♗xd8+ ♗xd8 25.♗xd8+ ♗xd8
26.♗d2 ♗c5 27.♗e3 ♗xe3 28.♗xe3 ♗d1+
29.♗h2 ♗a4 30.♗d4 ♗xa2 31.h4 ♗f8 32.♗d2
♗a5 33.h5 ♗b6 34.c5 ♗b5 35.♗e4 ♗e2 36.f3
♗e1 37.♗d6 ♗d7 38.♗xf7 ♗xc5 39.♗xh6+
gxh6 40.♗xc5 ♗h4+ ½-½

(5) Wippermann,Till (2446) – Gouliev,Namig (2572) [B52]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.5), 04.10.2005

1.e4 c5 2.♗f3 d6 3.♗b5+ ♗d7 4.♗xd7+ ♗xd7
5.0-0 ♗f6 6.e5 dxe5 7.♗xe5 ♗c8 8.d4 e6
9.♗c3 ♗c6 10.♗e3 cxd4 11.♗xd4 ♗e7
12.♗xc6 ♗xc6 13.♗e2 0-0 14.♗ad1 a6 15.♗d3
♗fd8 16.♗fd1 ♗f8 17.♗xf6 ♗xf6 18.♗xd8+ ♗xd8
19.♗xd8+ ♗xd8 20.♗d3 ♗f6 21.♗e4 ♗e7 22.c4
f5 23.♗c3 ♗d6 24.♗xd6 ♗xd6 25.b3 ♗e7
26.♗e2 ♗e5 27.f4 ♗b2 28.♗f2 ♗d6 29.♗e3
♗c5 30.♗d3 ♗b4 31.♗c2 ♗a3 32.♗b1 a5
33.h3 h6 34.♗g1 ♗f6 35.♗f3 a4 36.bxa4 ♗b4
37.♗d2 ♗c3 38.♗b3 ♗xc4 39.♗c2 ♗b4 40.a3
♗e1 41.♗c1 ♗f2 42.♗d3 ♗c5 43.♗e5+ ♗d4
44.♗b3 ♗d6 45.♗f7 ♗xf4 46.♗d8 e5 47.♗e6+
♗d3 48.♗xg7 e4 49.♗xf5 e3 50.♗h4 e2
51.♗f3 ♗d2 52.g4 e1♗ 53.♗xe1+ ♗xe1 54.a5
♗xa5 55.h4 ♗d8 56.g5 ♗xg5 0-1

(6) Halkias,Stelios (2548) – Wemmers,Xander (2414) [D10]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.6), 04.10.2005

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♘c3 dxc4 4.e4 b5 5.a4 b4
6.♗a2 ♗f6 7.e5 ♗d5 8.♙xc4 e6 9.♗f3 ♙e7
10.0-0 a5 11.♙e3 ♙a6 12.♙e2 0-0 13.♙f1
♙b6 14.♗c1 c5 15.♗b3 ♗xe3 16.fxe3 cxd4
17.♙xa6 ♗xa6 18.exd4 ♗c7 19.♗fd2 ♗d5
20.♗e4 ♙fc8 21.♙ac1 ♙xc1 22.♙xc1 ♙d8
23.♙f1 ♗b6 24.♙f2 ♙e8 25.♗bc5 ♙d8 26.♗b7
♙d7 27.♗bd6 ♙xd6 28.♗xd6 ♙e7 29.♙e2 ♙h4
30.♙d1 h6 31.♙b5 ♙g4 32.♙d3 ♙c7 33.h3
♙c1+ 34.♗h2 ♙f4+ 35.♙g3 ♙f2 36.♙g4 h5
37.♙e8+ ♗h7 38.♗xf7 ♙g1+ 39.♗g3 ♙e3+
40.♗h2 hxg4 41.hxg4 ♙f4+ 0-1

7) Solodovnichenko,Yuri (2535) – Caruana,Fabiano (2381) [B31]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.7), 04.10.2005

1.e4 c5 2.♗f3 ♗c6 3.♙b5 g6 4.0-0 ♙g7 5.♙e1
♗f6 6.e5 ♗d5 7.♗c3 ♗c7 8.♙xc6 dxc6 9.♗e4
b6 10.♗f6+ ♗f8 11.♗e4 ♙g4 12.d3 ♙xe5
13.♗xe5 ♙xd1 14.♗xc6 ♙xc2 15.♙h6+ ♗g8
16.♗xd8 ♙xd8 17.b4 ♙xd3 18.bxc5 ♙xe4
19.♙xe4 ♗d5 20.♙d1 e6 21.c6 f6 22.c7 ♙c8
23.♙xd5 exd5 24.♙e7 b5 25.♙g7 1-0

(8) Dembo,Yelena (2428) – Hector,Jonny (2534) [C56]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.8), 04.10.2005

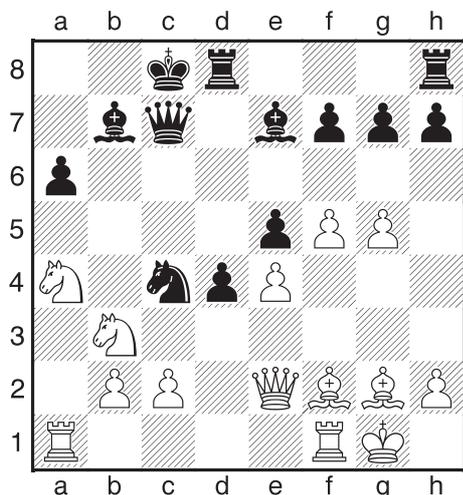
1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.♙c4 ♗f6 4.d4 exd4 5.e5
♗g4 6.♙e2 ♙e7 7.♙f4 f6 8.exf6 gxf6 9.♗bd2
d6 10.♗b3 ♗ge5 11.0-0-0 ♙e6 12.♙xe6 ♙xe6
13.♗b1 ♙g7 14.♗fxd4 ♙d7 15.♙h5+ ♗g6
16.♗xc6 0-0 17.♙xd6 cxd6 18.♙d5+ ♙f7
19.♗cd4 ♙e8 20.♙b5 ♙e5 21.♙xd7 ♙xd7
22.g3 ♗e7 23.f4 ♙d5 24.c4 ♙h5 25.h4 f5
26.♗b5 ♗c8 27.♙he1 ♗f7 28.♗c5 ♙e7
29.♙xe7+ ♗xe7 30.♙e1+ ♗f7 31.♗xb7 1-0

(9) Chevelevitch,Evgueni (2417) – Potkin,Vladimir (2534) [C07]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.9), 04.10.2005

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗d2 a6 4.♗gf3 c5 5.dxc5
♙xc5 6.♙d3 ♗e7 7.0-0 ♗bc6 8.a3 0-0 9.b4
♙a7 10.♙b2 ♗g6 11.c4 dxc4 12.♗xc4 b5
13.♗ce5 ♗cxe5 14.♗xe5 ♗b7 15.♗xg6 hxg6
16.♙e2 ♙d7 17.♙ad1 ♙fd8 18.♙c2 ♙c7
19.♙xd8+ ♙xd8 20.♙d1 ♙xd1+ 21.♙xd1 ♙f4
22.♙e2 ♙d6 ½-½

(10) Nijboer,Friso (2529) – Schmidt,Harald (2368) [B90]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.10), 04.10.2005

1.e4 c5 2.♗f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♗f6 5.♗c3
a6 6.f3 ♙b6 7.g4 e6 8.♗b3 ♙e7 9.♙e2 ♗fd7
10.g5 ♙c7 11.♙g2 b5 12.a3 ♙b7 13.f4 ♗c6
14.0-0 ♗b6 15.f5 e5 16.♙e3 0-0-0 17.a4 d5
18.axb5 d4 19.bxc6 ♙xc6 20.♙f2 ♙b7 21.♗a4
♗c4??



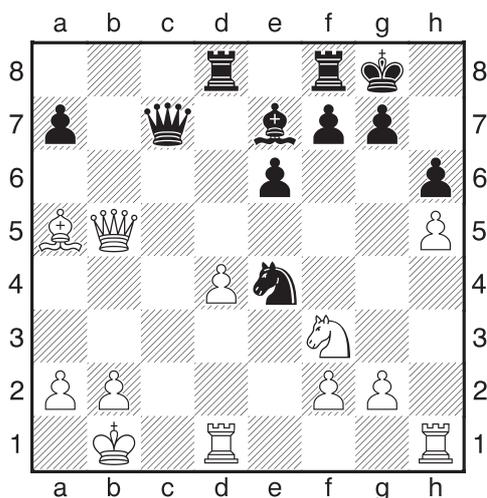
22.♙xc4 1-0

(11) Miroshnichenko,Evgenij (2634) – Wendt,Jan-Dietrich (2290) [D23]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.11), 04.10.2005

1.d4 d5 2.♗f3 ♗f6 3.c4 dxc4 4.♙a4+ ♗c6
5.♗c3 ♗d5 6.e4 ♗b6 7.♙d1 ♙g4 8.d5 ♗e5
9.♙f4 ♗g6 10.♙g3 e5 11.dxe6 ♙xe6 12.♙xd8+
♙xd8 13.♙xc7 ♙c8 14.♙xb6 axb6 15.♗d4 ♙c5
16.0-0-0 ♗f4 17.f3 ♗d3+ 18.♙xd3 ♙xd4
19.♙c2 ♙c5 20.e5 ♗e7 21.♙e4 h6 22.♙he1 g5
23.♙xb7 ♙b8 24.♗d5+ ♙xd5 25.♙xd5 ♙hc8
26.♙e4 b5 27.♗c2 ♙c7 28.g4 ♙d8 29.e6 fxe6
30.♙xe6+ ♗f8 31.♙xh6 ♙cd7 32.♙h8+ ♗g7
33.♙xd8 ♙xd8 34.a3 ♗f6 35.♙c6 ♙xd1
36.♗xd1 b4 37.a4 ♗e5 38.a5 ♗d4 39.a6 ♙a7
40.f4 gxf4 41.g5 ♗e5 42.♗e2 ♗f5 43.h4 ♙b8
44.♗f3 ♗g6 45.♗g4 ♗g7 46.h5 c3 47.bxc3
bxc3 48.h6+ ♗f7 49.♙d5+ 1-0

(12) Zaragatski,Ilja (2389) – Riazantsev,Alexander (2599) [B19]Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.12), 04.10.2005

1.e4 c6 2.d4 d5 3.♗c3 dxe4 4.♗xe4 ♙f5 5.♗g3
♙g6 6.h4 h6 7.♗f3 ♗d7 8.h5 ♙h7 9.♙d3 ♙xd3
10.♙xd3 e6 11.♙f4 ♙a5+ 12.♙d2 ♙b4 13.c3
♙e7 14.c4 ♙c7 15.0-0-0 ♗gf6 16.♗b1 0-0
17.♗e4 ♙ad8 18.♙c3 b5 19.♗xf6+ ♗xf6
20.cxb5 cxb5 21.♙xb5 ♗e4 22.♙a5

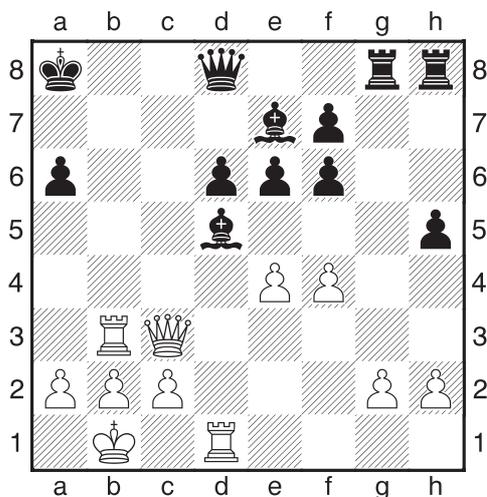


22..♖b8 23.♙xc7 ♜xb5 24.♞df1 ♙a3 25.b3 a5
 26.♙f4 a4 27.♘d2 ♘c3+ 28.♙c2 ♘xa2
 29.bxa4 ♜b2+ 30.♙d3 ♘b4+ 31.♙e4 ♘d5
 32.♘c4 f5+ 33.♙f3 ♜b3+ 34.♘e3 ♘xf4
 35.♙xf4 ♙d6+ 36.♙f3 f4 37.♙e4 fxe3 38.fxe3
 ♜a8 39.♜b1 ♜xb1 40.♜xb1 ♙f7 41.♜a1 ♜a5
 42.g4 ♙f6 43.♙f3 e5 44.♜a2 ♙g5 45.♜a1 exd4
 46.exd4 ♜a7 47.a5 ♜a6 48.♜b1 ♜xa5 49.♜b6
 ♙f8 50.♜g6+ ♙h4 51.♙e4 ♜g5 52.♙f4 ♜xg6
 53.hxg6 h5 54.gxh5 ♙xh5 55.♙f5 ♙a3 56.d5
 ♙b4 0-1

13) Baklan,Vladimir (2584) – Reddmann,Hauke (2336) [B67]

Hamburger Schachfestival 2005 – A–Open
 Hamburg (4.13), 04.10.2005

1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♘c3
 a6 6.♙g5 e6 7.f4 ♜c7 8.♙xf6 gxf6 9.♜d2 ♙d7
 10.0-0-0 ♘c6 11.♙b1 0-0-0 12.♙e2 h5 13.♜hf1
 ♙e7 14.♜f3 ♞dg8 15.♘xc6 ♙xc6 16.♘d5 ♜d8
 17.♙xa6 bxa6 18.♜c3 ♙b7 19.♜b3+ ♙a8
 20.♜c3 ♙xd5



21.♜xd5! ♜c8 22.♜a5 1-0

(14) Zumsande,Martin (2368) – Ivanisevic,Ivan (2577) [C41]

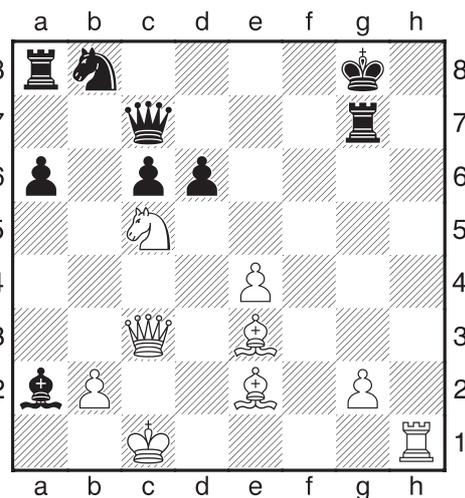
Hamburger Schachfestival 2005 – A–Open
 Hamburg (4.14), 04.10.2005

1.e4 e5 2.♘f3 d6 3.d4 exd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♘c3
 ♙e7 6.♙e2 0-0 7.0-0 ♜e8 8.f4 ♙f8 9.♙f3 c5
 10.♘b3 ♘c6 11.♙e3 ♙f5 12.♙xc5 dxc5
 13.♜xd8 ♜axd8 14.exf5 c4 15.♙xc6 bxc6
 16.♘a5 ♘g4 17.h3 ♘e3 18.♜fe1 ♘xc2
 19.♜xe8 ♜xe8 20.♞d1 ♘e3 21.♞d7 h5 22.♘xc6
 ♘xf5 23.♞d5 g6 24.♘xa7 ♜e1+ 25.♙f2 ♜c1
 26.g4 ♘g7 27.♘c6 ♘e6 28.f5 ♙c5+ 29.♙e2
 ♘f4+ 30.♙d2 ♘xd5 31.♙xc1 ♘f4 32.gxh5
 ♘d3+ 33.♙c2 gxf5 34.b3 ♘e1+ 35.♙d1 ♘d3
 36.bxc4 ♘b2+ 37.♙e2 ♙h7 38.a4 ♘xc4
 39.♙f3 ♙h6 40.♘d5 ♙xh5 41.a5 ♙h4 42.♙g2
 f6 43.a6 ♘e5 44.♘de7 ♙g5 45.♘d8 ♙h5
 46.♘xf5 ♘d3 47.♘g7+ ♙h4 48.♘de6 ♙a7
 49.♘f5+ ♙h5 50.♙f3 ♘b4 51.h4 ♙g6 52.♙g4
 ♘xa6 53.h5+ ♙h7 54.♘f8+ ♙g8 55.h6 ♙c5
 56.♘d7 ♙h8 57.♘xf6 ♙f8 58.h7 ♙g7 59.♙g5
 ♘c7 60.♙g6 ♘e6 61.♘xg7 ♘xg7 62.♘d7 ♘f5
 1/2-1/2

(15) Kengis,Edvins (2534) – Degtiarev,Jewgeni (2372) [D15]

Hamburger Schachfestival 2005 – A–Open
 Hamburg (4.15), 04.10.2005

1.♘f3 d5 2.d4 ♘f6 3.c4 c6 4.♘c3 a6 5.c5 ♙g4
 6.♘e5 ♙f5 7.f3 g6 8.e4 ♙e6 9.♙e3 ♙g7 10.♙e2
 0-0 11.♜d2 ♘e8 12.0-0-0 b6 13.cxb6 ♜xb6
 14.♘a4 ♜c7 15.♘c5 ♘d6 16.h4 dxe4 17.fxe4
 ♙xa2 18.h5 f6 19.hxg6 fxe5 20.♜xh7 ♜f6
 21.♜xg7+ ♙xg7 22.dxe5 ♜xg6 23.exd6 exd6
 24.♜c3+ ♙g8 25.♜h1 ♜g7



26.b3 und der verlorene Sohn bleibt verloren
 auf a2, bis er eingesammelt wird 1-0

(16) Kovchan,Alexander (2508) – Sharevich,Anna (2325) [B43]

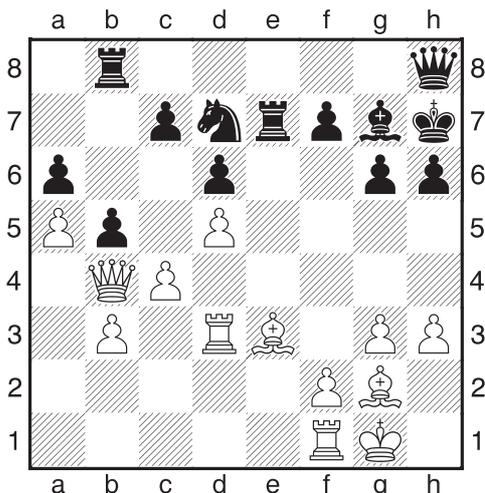
Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.16), 04.10.2005

1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 a6 5.♖c3 b5 6.♙e3 ♗b7 7.f3 ♖c7 8.♞d2 ♗f6 9.0-0-0 ♗c6 10.♗xc6 ♙xc6 11.♗e2 ♖c8 12.♗d4 ♗b7 13.g4 h6 14.h4 e5 15.♗f5 d5 16.exd5 ♗xd5 17.♙d3 g6 18.♗g3 ♗b4 19.♗e4 ♙e7 20.a3 ♗d5 21.♙xh6 b4 22.axb4 ♗xb4 23.♙g7 ♙xe4 24.♙xe4 ♖d8 25.♞e3 ♖h7 26.♖xd8+ ♞xd8 27.♙xe5 ♞a5 28.f4 ♙c5 29.♞b3 ♗f8 30.♗b1 ♞d8 31.c3 f5 32.cxb4 1-0

(17) Hedke,Fred (2339) – Maiwald,Jens-Uwe (2505) [B08]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.17), 04.10.2005

1.e4 d6 2.d4 g6 3.♗c3 ♙g7 4.♗f3 ♗f6 5.♙e2 0-0 6.0-0 ♙g4 7.h3 ♙xf3 8.♙xf3 ♗c6 9.♙e3 e5 10.dxe5 ♗xe5 11.♙e2 ♖e8 12.♞d2 ♗c6 13.♙f3 ♞e7 14.♖fe1 ♞f8 15.♖ad1 a6 16.a4 ♖ab8 17.b3 h6 18.g3 ♗h7 19.♙g2 ♞h8 20.♖f1 ♖e7 21.♗d5 ♗xd5 22.exd5 ♗e5 23.♞b4 ♗d7 24.♖d3 b6 25.a5 b5 26.c4



26...♗e5 27.♖dd1 bxc4 0-1

(18) Donchenko,Anatoli (2448) – Schlawin,Marlon (2302) [A34]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.18), 04.10.2005

1.♗f3 c5 2.c4 ♗f6 3.♗c3 d5 4.cxd5 ♗xd5 5.e4 ♗xc3 6.dxc3 ♞xd1+ 7.♗xd1 ♗c6 8.♙e3 e6 9.a4 b6 10.♙b5 ♗b7 11.♗c2 a6 12.♙e2 ♙d6 13.♗d2 ♗a5 14.f3 ♗e7 15.h3 ♖ac8 16.♗c4 ½-½

(19) Ritscher,Jan-Paul (2284) – Murdzia,Piotr (2448) [A43]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.19), 04.10.2005

1.d4 ♗f6 2.♗c3 c5 3.d5 g6 4.e4 d6 5.♗f3 ♙g7 6.♙e2 0-0 7.0-0 ♗a6 8.♖e1 ♗c7 9.a4 a6 10.♙f4 ♙g4 11.♗d2 ♙d7 12.a5 ♗b5 13.♗a4 ♗d7 14.♗b6 ♗xb6 15.axb6 ♗e8 16.♙xb5 axb5 17.♖xa8 ♞xa8 18.♞a1 ♗f6 19.♙g5 ♖e8 20.c3 ♗d7 21.♞a7 ♗f8 22.♖a1 ♗xb6 23.♖a5 ♞xa7 24.♖xa7 ♗a4 25.♖xb7 ♗xb2 26.♗b1 ♗c4 27.♖xb5 f5 28.exf5 gxf5 29.g3 ♗f7 30.♗d2 ♗xd2 31.♙xd2 ♖a8 32.♖b2 ♖a3 33.♖c2 c4 34.♗f1 ♖a5 35.♗e2 ♖xd5 36.♖a2 ♖d3 37.♖c2 ♙f6 38.f3 ♙g7 39.h3 h5 40.♙e1 ♙f6 41.♙d2 ♙e5 42.♙e1 ♗e6 43.♖c1 ♙f6 44.♖c2 ♙e5 45.♖c1 ♙g7 46.♖c2 f4 47.g4 hxg4 48.hxg4 ♙e5 49.♙d2 ♗f6 50.♖c1 ♗g6 51.♖c2 ♗g5 52.♖c1 ♙f6 53.♖h1 e5 54.♖f1 ♗g6 55.♖c1 ♙g5 56.♖h1 e4 57.♖h3 d5 58.♙e1 ♙f6 59.♖h5 ♖e3+ 60.♗d1 ♙xc3 61.♙xc3 ♖xc3 62.fxe4 dxe4 63.♖e5 ♖e3 64.♖f5 f3 65.♗c1 ♖e2 66.♗d1 c3 0-1

(20) Heinemann,Thies (2441) – Mack,Wolfgang (2224) [B06]

Hamburger Schachfestival 2005 – A-Open
Hamburg (4.20), 04.10.2005

1.e4 g6 2.d4 ♙g7 3.♗c3 a6 4.♙e3 d6 5.♞d2 b5 6.f3 ♗d7 7.♗ge2 c5 8.dxc5 ♗xc5 9.♙d4 ♗f6 10.♗d5 e5 11.♗xf6+ ♙xf6 12.♙e3 ♙e6 13.♖d1 0-0 14.♞xd6 ♞xd6 15.♖xd6 ♖fc8 16.b3 ♙e7 17.♖d2 f5 18.exf5 gxf5 19.g3 h5 20.♙g2 ♖d8 21.♗f2 ♖xd2 22.♙xd2 h4 23.♙c3 ♗d7 24.♗e1 ♖c8 25.♗d1 ♗f7 26.♙e1 ♖h8 27.gxh4 f4 28.♗c3 ♗f6 29.♙f1 b4 30.♗b1 ♗d5 31.♙d3 ♙xh4 32.♙xh4 ♖xh4 33.♙xa6 ♗e3+ 34.♗c1 ♙h3 35.♗d2 ♙g2 36.♖e1 ♖xh2 37.♙d3 ♗e6 38.♗b2 ♗d6 39.a3 bxa3+ 40.♗xa3 ♙h3 41.♗e4+ ♗d5 42.♗b2 ♙f5 43.♗c3 ♖h3 44.♗d2 ♙xd3 45.♗xd3 ♗e6 46.b4 ♗d7 47.c4 ♖h2 48.♖a1 ♖f2 49.b5 ♗xc4 50.♗xc4 ♖xf3+ 51.♗c2 ♖f2+ 52.♗c3 e4 53.b6 e3 54.b7 ♗c7 55.♖b1 1-0



Preisfonds 3. Klaus-Junge-Open (A-Open)

	<u>Gesamt- wertung</u>	<u>< 2200</u> TWZ	<u>< 2000</u> TWZ	<u>Jugend</u> 1985 u jünger	<u>Damen</u>	<u>Senioren</u> 1945 u. älter	<u>Hamburger</u> Dt Staatsbürger Hamb. Verein
1.	3.000,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
2.	2.500,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
3.	2.000,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
4.	1.500,00	Sachpreis	Sachpreis				
5.	1.000,00	Sachpreis	Sachpreis				
6.	600,00						
7.	400,00						
8.	300,00						
9.	200,00						
10.	100,00						

Preisfonds 2. Walter-Robinow-Turnier (B-Open)

	<u>Gesamt- wertung</u>	<u>< 1600</u> TWZ	<u>< 1400</u> TWZ	<u>Senioren</u> 1945 u. älter	<u>Jgd < 20</u> 1985 u jünger	<u>Jgd < 14</u> 1991 u jünger	<u>Jgd < 12</u> 1993 u jünger
1.	400,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	Sachpreis
2.	300,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Sachpreis
3.	250,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	Sachpreis
4.	200,00						
5.	150,00						
6.	100,00						
7.	50,00						

Vergaberichtlinien

Preise bei Punktgleichheit:

A-Open

- Platz 1 bis 10 der Gesamtwertung:
Vergabe nach Hort-System
- alle anderen Preise werden nach Wertung vergeben

B-Open

- Platz 1 bis 7 der Gesamtwertung:
Die Preise werden geteilt
- alle anderen Preise werden nach Wertung vergeben

Wertung bei Punktgleichheit (A-Open und B-Open):

1. Buchholz mit einer Streichwertung
2. Sonneborn-Berger
3. Losentscheid

Es zählt die TWZ (Turnierwertzahl) laut Teilnehmerliste (ELO vor DWZ).
Jeder Teilnehmer erhält nur einen Preis!

Prizegiving rules

Prizes in case of equal points

A-Open

- Prizes for final rankings 1 – 10
by Hort-System
- All other prizes by Buchholz

B-Open

- Prizes for final rankings 1 – 7
are shared prices
- All other prizes by rating

In case of equal points (A-Open and B-Open)

1. Buchholz
2. Sonneborn-Berger
3. Draw

First priority is TWZ (actual rating,
ELO before national rating).
A participant can only receive one prize.